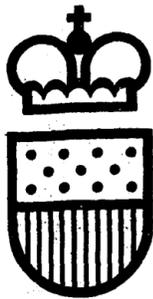


ite 12  
trägt.  
treter  
Hel-  
ünfti-  
aaten  
übel  
nicht  
Car-  
it lau-  
ar auf  
unbe-  
dort.  
resse  
Bere-  
tur in  
Män-  
g wie  
krieg.  
nicht.  
s auf  
hmidt  
wie  
t Cis-  
peilt.  
dlun-  
skau  
s Ge-  
nzter  
und  
ampl  
um 7  
tat er  
zuern  
wieri-  
steht  
von e  
die r  
for-  
n Zu-  
t her-  
mehr  
Für  
ein  
The-  
ische  
naten  
vor-  
hän-  
ngton  
mand  
schen  
ent-  
wie  
Troja  
Its in  
annt?  
flos-  
nbar.  
Reag-  
ünfti-  
Man  
Man  
einen  
rich.  
um-  
innit-  
tigen  
o je-  
Wort  
wer  
Dul-  
nach  
nzler  
hkeit  
rmie-  
kens.  
hat  
ative  
schen  
essen  
ie ihr  
sten  
orme  
Zwei-  
darf.  
sich  
alog-  
en.  
shütz  
halt-  
iner  
am  
das  
auf  
rden  
nen  
lieb  
afis-  
Ho-  
Ab-  
mit  
To  
uch.  
hat-  
ches  
rasi-  
Jo-  
den.

AZ - FL-9494 Schaan  
Freitag/Samstag,  
28./29. November 1980  
113. Jahrgang - Nr. 227  
Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Im Dezember  
auch jeden  
MONTAGNACHMITTAG  
GEOFFNET  
Jeden Freitag  
Abendeinkauf



FL-9494 Schaan

## Lehrabschluss

**Wahl zu Prüfungsexperten**  
Wie uns das Amt für Berufsbildung mitteilt, hat in der Sitzung vom 20. November 1980 die Lehrlingsprüfungskommission des Kantons St. Gallen die neuen Experten für Lehrabschlussprüfungen gewählt. Mit dem langfristigen Ziel, dass Liechtenstein in jedem Beruf durch mindestens einen Prüfungsexperten vertreten ist, wurden von den einzelnen Berufssektionen (Industriekammer und Gewerbegeossenschaft) und vom Amt für Berufsbildung, Expertenvorschläge gemacht. Gewählt als Prüfungsexperten wurden:

- Chemisch Reiniger**  
Hans Keller, Balzers  
Fix-Chemisch-Reinigung
  - Elektromonteur**  
Werner Büchel, Ruggell  
Liechtensteinische Kraftwerke
  - Maschinenzeichner**  
Werner Hermle, Schaan, Hilti AG  
Otto Biedermann, Mauren  
Presta AG
  - Mechaniker**  
Walter Schapper, Räfis, PAV AG
- Nebst der Aufgabe der Lehrabschlussprüfungen und Zwischenprüfungen kommt dem Experten die enorm wichtige Aufgabe zu, seine Berufssektion über den neuesten Stand der Anforderungen laufend zu informieren. Wir gratulieren den frischgebackenen Experten für ihre ehrenvolle Wahl und wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer Tätigkeit.  
Amt für Berufsbildung

Nach der Verabschiedung des Milchgesetzes:

## Förderung von Hygiene und Qualität

A. Meier (FBP) mit Gesetzesänderung und Erklärung des Regierungsvertreters zufrieden!

Zu den Gesetzen, die in der Landtagsitzung vom 19. November verabschiedet wurden, gehörte auch das neue «Gesetz zur Förderung der Qualität und Hygiene von Milch und Milchprodukten». Wie der Titel des Gesetzes, das ursprünglich «Milchgesetz» heissen sollte, so wurden auch eine Reihe weiterer Anträge und Anregungen aus der ersten Lesung (vom 8. Oktober) vor der zweiten und dritten Lesung berücksichtigt. Regierungsrat Anton Gerner zeigte sich im Zusammenhang mit diesem Gesetz sehr flexibel und ging ausführlich auf die ursprünglich geäußerte Kritik der Abgeordneten ein. Auch der Abgeordnete Armin Meier (FBP/Mauren), der sich in der ersten Lesung der Gesetzesvorlage sehr kritisch äusserte, zeigte sich nach Berücksichtigung seiner Abänderungsanträge befriedigt.

Im Rahmen der zweiten Lesung, die der Verabschiedung des Gesetzes am 19. November voranging, fasste Armin Meier seine ursprünglichen Bedenken und die Gründe, die es ihm nachträglich erlaubten, der Vorlage zuzustimmen, wie folgt zusammen:

### Einsatz chemischer Mittel

«Ich habe mich in der Eintretensdebatte und bei der ersten Lesung dieses Gesetzes dafür eingesetzt, dass unter den hygienischen Anforderungen an die Milch-

qualität auch eine allfällige Belastung durch chemische Hilfsstoffe im Auge zu behalten ist. Ich habe dies vor allem bezogen auf die mögliche Summierung von Spülresten chemischer Reinigungsmittel, mit denen die Milchgeräte behandelt werden.

### Gefahr der «schleichenden Verschmutzung»

Es ist mir bewusst, dass über das Lebensmittelgesetz an und für sich genügend Grundlage dazu besteht, entsprechende Kontrollen vorzunehmen. Trotzdem war uns ist es mir ein Anliegen, dass auch in dieser Gesetzesvorlage, in der es vor allem um die hygienischen Massnahmen zur Milchgewinnung geht, die Gefahr einer chemischen Verschmutzung berücksichtigt wird. Ich möchte nicht missverstanden werden:

— Es ist mir schon klar, dass unserer

Milch von der Kuh bis zum Ladentisch keinerlei chemische Zusatzstoffe beigegeben werden. Es geht mir vielmehr um die Möglichkeit einer schleichenden chemischen Verschmutzung, die wohl niemand direkt will, aber mit der Desinfektion der Anlagen und Gefässe verbunden sein könnte.

In der Zwischenzeit habe ich von unseren eigenen und von schweizerischen Fachexperten den Nachweis erhalten, dass angesichts der enormen Verdünnung der Konzentrate selbst dann keine gesundheitsschädigende Wirkung der Milch zu erwarten ist, wenn die vorgeschriebenen Nachspülungen der Geräte und Gefässe aus Versehen oder technischem Versagen einmal unterbleiben sollte.

### Mit den Regierungsaussagen zufrieden

Trotz alledem finde ich es sehr begrüssenswert, dass meiner Besorgnis, die sicher nicht nur die meinige ist, in dieser neuen Fassung des einschlägigen Gesetzesartikels entsprochen wurde, indem nun unter den zu kontrollierenden Qualitätsmerkmalen auch der Begriff Fremdstoffe aufgeführt ist, unter den die chemischen Substanzen fallen. Ich darf also davon ausgehen, dass Stichproben auch in der Hinsicht genau untersucht werden. Damit kann ich mich mit den Ausführungen von Ressortsinhaber Anton Gerner zufrieden geben.»

## Fürst und Fürstenhaus

Wie die Fürstliche Kabinettskanzlei mitteilt empfing Seine Durchlaucht der Landesfürst am Mittwoch, den 26. November 1980, auf Schloss Vaduz Herrn Gideon Yarden, Generalkonsul von Israel, Zürich, zur Entgegennahme des Exequatur.

Strassenüberführung ÖBB Mauren-Schaanwald:

## Betonarbeiten zu Ende

Die Bauarbeiten an der Strassenüberführung ÖBB Mauren-Schaanwald sind erfreulich weit fortgeschritten: Konkrete sind doch diese Woche die Betonarbeiten der Tragkonstruktion abgeschlossen werden. Dabei wurden etwa 1000 m<sup>3</sup> Eisen-

beton verarbeitet. Dieser erfreuliche Fortschritt der Arbeiten — die Bauteile wurden deutlich unterschritten! — ist auf eine beispielhafte gute Zusammenarbeit zwischen Bauamt, dem Ingenieurbüro Rudolf Wenaweser, Schaan, und dem

Unternehmer Gebr. Frick, Schaan, zurückzuführen, wobei das günstige Wetter natürlich den Fortgang der Arbeiten begünstigte.

Ein besonderes Verdienst für diesen speditiven Arbeitsfortschritt erwarb sich dabei Vorarbeiter Elmar Öhri, Schellenberg, der durch seinen persönlichen Einsatz und seine Erfahrung den Arbeitsfortgang wesentlich beeinflusste. Zugute kam dem Werk auch, dass lauter erfahrene Leute im Brückenbau, Bauamt, Ingenieur und Unternehmer zusammenwirkten.

An der Brücke sind etwa 14 Mann im Einsatz. Bereits ist mehr als die Hälfte der Tragkonstruktion ausgeschalt. Man beabsichtigt, bis Weihnachten die ganze Brücke auszuschalen.

Die Überführung ist total ca. 290 m lang und hat eine Breite von 9,50 m inklusiv Trottoirs.

Was sich heute als «nackter» und landschaftsfremder Betonklotz präsentiert, wird mit den Umgebungs- und Schlussarbeiten in die Landschaft integriert werden und nicht mehr wesentlich stören.

Und wenn man an die oft überlangen Wartezeiten an der Bahnbarriere denkt — die mit der damit verbundenen Luftverunreinigung durch Auto-Abgase verbunden sind — so nimmt man diese Veränderungen wohl in Kauf, wenn damit die Verkehrssituation verbessert werden kann und im weiteren Sinne auch dem Naturschutz (Abgase der wartenden Autos) gedient wird.



Unsere Aufnahme zeigt die letzten Betonierungsarbeiten an der Brücke in Schaanwald. Bildmitte Vorarbeiter Elmar Öhri.

## LRK Spenden-Aufruf

### Erdbebenkatastrophe in Süditalien

Nur vier Wochen nach der grossen Erdbebenkatastrophe in Algerien ereignete sich eine noch nicht übersehbare Erdbebenkatastrophe in Süditalien, in einem Gebiet, in welchem 7 Millionen Menschen gelebt haben. Nach der Nachricht ist die Anzahl der Verletzten und der Toten grösser. Wir bitten von Herzen um ihre Hilfe und danken Ihnen für jede Geldspende, welche einbezahlt werden kann: Liechtensteinische Landesbank, Bank in Liechtenstein AG, Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Postscheckkonto 90-10365 mit dem Vermerk «Italien» (Liechtensteinisches Rotes Kreuz).

Gemeindeaal Eschen:

## «Der schönste Tag»

### Abschlussabend der Aktion pro Ski und Filmprämie

Im Mittelpunkt des samstäglichen Abschlussabends der Aktion pro Ski 81 steht zweifellos die Uraufführung des Filmes «Der schönste Tag». Dieser, von Viktor Wyss im Auftrag des LSV produzierte Streifen, beinhaltet den Weltcup 1980 sowie die Heimkehr unserer Sportler aus Lake Placid. Sicherlich ein Leckerbissen für unsere Skisportfreunde. Weiters stehen im Programm die Preisverlosungen der Aktion pro Ski 81 (1. Preis: 1 Golf GTI), deren Erlös bekanntlich der Nachwuchsförderung zufließt. Umrahmt wird dieser Abend von der Jugendharmoniemusik Eschen, vom Gesangsverein Eschen sowie vom Rheintal-Sextett. Beginn: 20 Uhr.

Theater am Kirchplatz:

## Gründung eines «TaK-Clubs der Jugend»

Mitgestaltung des Programmes - Preisgünstige Aktionen

Das zehn Jahre junge Theater am Kirchplatz in Schaan, kulturelle Plattform in Liechtenstein und der Region, hat sich nicht allein durch ein künstlerisch anspruchsvolles, sondern auch durch ein breitgestreutes, vielgestaltiges Programm ungezählte Besucher und Freunde gewonnen, zu denen es die Kontakte verstärken möchte. Dank etlicher Aufführungen, welche die Problematik der Unterhaltungsbedürfnisse der Jugend unmittelbar ansprachen oder berührten, findet sich im TaK-Publikum zusehends mehr Jugend oder «jüngere Generation». Für diese Zielgruppe will nun das TaK

eine Initiative entfalten, die ganz auf ihre Interessen zugeschnitten ist. TaK-Intendant Dr. Alois Büchel formulierte es zu Beginn der letzten Aufführung lakonisch und treffend: «Wir möchten einen «TaK-Club der Jungen» gründen.» Diese Ankündigung löste gleich auf Anhieb 50 Anmeldungen aus.

### Was nun aber beabsichtigt dieser «TaK-Club der Jungen»?

Das erklärte Ziel ist monatlich eine Veranstaltung, deren Programm weitgehend von den Club-Mitgliedern bestimmt wird. Diese bringen Wünsche und Vorschläge, und auf dieser Basis wird mit der TaK-Intendantin gemeinsam ein Programm erstellt. Desglei-

chen sind besondere Aktionen vorgesehen, etwa ein Probenbesuch vor der Aufführung oder Diskussionen mit den Künstlern nach der Aufführung. Oder aber man unternimmt Theaterfahrten oder veranstaltet gesellige Abende. Denkbar ist auch eine zeitliche Vorverlegung dieses oder jenes Abendveranstaltungssterms.

Das TaK-Team will um besonders preisgünstige Arrangements für diesen Club der Jungen bemüht sein. Diese Senkung der Eintrittspreise kann umso leichter vorgenommen werden, je mehr Interessenten sich melden. Eine erste Information und Aussprache aller findet in nächster Zeit statt.

## Für Sie im Dienst

### Rettungsdienst LRK

Telefon 2 44 55  
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

### Ärztlicher Dienst

ab Samstag 12.00 Uhr  
Dr. Dieter Walch  
Vaduz Telefon 2 72 22

### Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr  
Praxis Dr. Kranz  
Schaan Telefon 2 17 36  
Zollstrasse 35

### Feuerwehr

Oberland/Unterland  
Telefon 118

### Elektro-Service

Liechtensteinische Kraftwerke  
Telefon 2 33 22  
(Netzstörungen+Reparaturen)  
oder E. Boss, Telefon 2 38 62  
(Reparaturen)

### Fürsorgeamt

Notfalldienst  
Telefon 2 40 10

### Apothekendienst

Schlossapothek  
Vaduz Telefon 2 10 75  
9.30 - 11.00 Uhr

### Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr  
Garage Wachter AG  
Schaan Telefon 2 18 66

## Kirche und Welt

### Informationsabend zum Missionsjahrbuch 1980 in Schaan

Das Dekanat des Fürstentums Liechtenstein und die Evangelische Kirche in Liechtenstein laden alle interessierten Gläubigen ein, am kommenden Montagabend, bei der Informationsveranstaltung im Freizeitzentrum Resch in Schaan teilzunehmen. An diesem Informationsabend, der um 20 Uhr beginnt, wird der Referent, Edgar Ricardo von Buettner, ein in der Schweiz wohnhafter Brasilianer, als Dritt-Welt-Experte einen Einblick geben in die komplexen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme Brasiliens.

## Adventsbar

Diesen Sonntag von 15 bis 18 Uhr in Vaduz

Am Sonntag nachmittag findet von 15 bis 18 Uhr in der evangelisch-lutherischen Kirche in Vaduz (Schaanerstrasse 22) ein umfangreicher Adventsbazar statt, der vom Frauenkreis der Gemeinde ausgerichtet wird.

Das Angebot von grösstenteils selbst gearbeiteten Geschenken ist sehr gross. Es umfasst Kunstgewerbliches, Handarbeiten, Lederwaren, Spielsachen, hausgemachte Spezialitäten und vieles andere mehr. Ausserdem ist die Möglichkeit zum Verweilen bei Kaffee und Weihnachtsgebäck gegeben.

Im letzten Jahr konnte ein ansehnlicher Betrag an eine Missionsstation mit abgeschlossenem Kinderspital nach Äthiopien überwiesen werden. Die Gemeinde steht mit den Empfängern in Kontakt. Auch in diesem Jahr ist der Bazarerlös für ein missionarisch-caritatives Werk in einem Entwicklungsland bestimmt und kommt ungekürzt diesem Zweck zugute.

Der Frauenkreis freut sich auf einen regen Besuch am Sonntag nachmittag. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.